

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 64 (1991)
Heft: 1

Rubrik: EVU-Regionaljournal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Regionalkalender

Sektion beider Basel

Tätigkeitsprogramm 1991

Fixe Daten:

- 10.2.1991 Winterausmarsch
- 13./14.4.1991 Delegiertenversammlung in Bern
- 9./10./11.5.1991 Ballontage Schänzli
- 20.5.1991 Susanne-Meier-Memorial
- 24./25.8.1991 Gesamtschweizerische Übung
- 21.9.1991 Armeedefilee in Emmen
- 22.9.1991 Velokriterium Kägen in Reinach
- 4.12.1991 Generalversammlung
- 14.12.1991 Gräberbesuch

Übrige Veranstaltungen

- 9.6.1991 Schänzli I
- 4.8.1991 Schänzli II
- 7.8.1991 Abend-Trabfahren Schänzli
- Herbst-Präsidentenkonferenz
- Fachtechnischer Kurs SE-430 in Sektion im Laufe 1991
- Basisnetz mit SE-430

Stamm 1. Quartal 1991

- 2./16./30. Januar
- 13./27. Februar
- 13./27. März

Sektion Luzern

Stamm, 9. Januar ab 20 Uhr im Sendelokal

Sektion Thurgau

Hauptversammlung in Weinfeldern:

Samstag, 9. Februar, 14.15 Uhr
Rest. z. Trauben, Gerichtsherrensaal

Sektion Zürich

Freitag, 1. Februar 1991
Generalversammlung im kath. Pfarreizentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451, 8046 Zürich-Affoltern

Sektion beider Basel

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

«Was lange währt, wird endlich gut.»

Dieses geflügelte Wort gilt im zu Ende gehenden Jahr für einige Staaten in Europa. Es gilt aber auch für unsere Sektion des EVU. Was

keiner von uns Anfang Jahr zu hoffen wagte, ist wahr geworden. Unser Kassier, Männny Boecker, sagte noch vor zwei Monaten: «Ich glaube es erst, wenn ich einen Schlüssel sehe.» Vor zwei Wochen sah er jedoch noch mehr, nämlich unser neues Pi-Haus im Rohzustand. Ja, ihr habt richtig gehört. Die Sektion beider Basel des EVU hat wieder ein Pi-Haus. Der Standort befindet sich im Dachgeschoss der alten Telefonzentrale St. Jakob an der Gellertstrasse 120. Über die Details werdet ihr noch während der Generalversammlung mehr erfahren. Somit kann die Sektion ab nächstem Jahr wieder ins neue Basisnetz einsteigen und ist nicht mehr von der übrigen Schweiz abgeschnitten.

Im 62. Vereinsjahr tagte der Vorstand dreimal. Über die Vereinsanlässe orientierte Sie unser Berichterstatter jeweils im PIONIER ausführlich. Ich gebe aus diesem Grund nur eine kleine Zusammenfassung.

- 25.2. 1990 Winterausmarsch (23 Teilnehmer)
- 5./6.5. 1990 Delegiertenversammlung in Appenzell (2 Delegierte und 5 Schlachtenbummler)
- 4.6. 1990 Übermittlungsdienst Susanne-Meier-Memorial
- 10.6. 1990 Übermittlungsdienst Pferderennen Schänzli (12 Teilnehmer)
- 5.8. 1990 Übermittlungsdienst Pferderennen Schänzli (12 Teilnehmer)
- 8.8. 1990 Übermittlungsdienst Abendtrabfahren auf dem Schänzli (12 Teilnehmer)
- 1./2.9. 1990 Übermittlungsdienst Flugtage in Dittingen (4 Teilnehmer)
- 23.9. 1990 Übermittlungsdienst Velokriterium Kägen in Reinach (1 Teilnehmer)
- 27.10. 1990 Präsidentenkonferenz in Bern (2 Teilnehmer)
- 5.12. 1990 Generalversammlung
- 15.12. 1990 Besuch an den Gräbern verstorbener Mitglieder

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit danken, vor allem meinen Kameraden Karl Bruni und Heinz Ritzmann, beide verantwortlich für die Anlässe zugunsten Dritter und letzterer auch für die Sektionsberichterstattung im PIONIER, ausprechen. Sie erledigen die grosse Arbeit (Vorbereitung und Personalsuche), damit es schlussendlich in unserer Kasse klingelt. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Kameraden Hans Helfenberger, welcher zusammen mit einigen seiner Arbeitskollegen die neue Telefonzentrale auf dem Schänzli installierte. Allen meinen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Präsident: Roland Haile

*Die Stäbe sind die Diener der Truppe.
Vergessen sie das, so werden sie zu Parasiten.*

Wehrli

Sektion Bern

Neujahrswünsche

Wieder haben wir es geschafft; ein Vereinsjahr ist glücklich über die Bühne gegangen. An dieser Stelle möchten wir allen ganz herzlich danken, die während des vergangenen Jahres tatkräftig mitgeholfen haben und so einen reibungslosen Ablauf der verschiedenen Anlässe ermöglichten.

Auch im neuen Jahr werden wieder verschiedenste Anlässe stattfinden. Wir hoffen, jedes Mitglied mindestens an einem solchen Anlass begrüssen zu können, dann werden wir unser reichbefruchtetes Programm bestimmt auch diesmal wieder zur Zufriedenheit aller durchbringen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand seinen Mitgliedern einen guten Rutsch und alles Gute fürs neue Jahr!

Einladung zur GV 91

Bestimmt habt Ihr Euch das Datum der GV 91 bereits seit langem vorgemerkt, und eine Einladung habt Ihr auch schon erhalten. Doch auch hier gilt: Doppelt genäht hält besser! Also, wir erwarten Euch möglichst vollzählig am 28. Januar 1991!

Geburtsanzeige

Da gibt es jetzt einen neuen Erdenbürger, der einfach nicht mehr bis zum neuen Jahr warten wollte und bereits am 15. November 1990 das Licht der Welt erblicken durfte. Wir gratulieren Lydia und Peter Schmid ganz herzlich zu ihrem Sohn Roger. kü

Sektion Biel-Seeland

Im neuen Jahr wünscht der EVU allen Mitgliedern einen guten Start und viel Glück. Zum Jahreswechsel gehören ebenfalls immer gute Vorsätze, die man sich in der Silvesternacht vorgenommen hat. Wir hoffen nun natürlich, dass möglichst viele sich zum Vorsatz genommen haben, am

Freitag, 25. Januar 1991

an der Generalversammlung teilzunehmen. Wer sich das Datum noch nicht reserviert hat, soll dies schnellstens nachholen. Denn niemehr wird die Agenda so leer sein wie Anfang Jahr.

Rückblick

Zuerst sei nachträglich noch eine Karte verdankt, die der EVU im November erhalten hat. Key-West, Miami, war das Ziel von Peter Stähli, etwa auch bekannt unter dem Kürzel «Pest». Wie am Vereinsabend festgestellt werden konnte, haben ihm diese Tage nur gut getan. Besten Dank für die Grüsse.

Vereinsabend

Zwischen 30 und 35 Personen fanden im Dezember den Weg zum Vereinshaus der Kaninchenzüchter. Anhand der Speisekarte hätte man mehr erwarten dürfen. Für diejenigen, die nicht dabeiwaren, ein kurzer Blick aufs Buffet: Schinken im Teig, Roastbeef, Poulet,

Schweins- und Kalbsbraten, Lachs, Langusten, Crevetten usw. Wer ist sich immer noch nicht reuig, nicht dagegewesen zu sein?

Zur Unterhaltung wurden eine «Redlet» durchgeführt sowie ein Spezialspiel, vorgestellt durch unseren Präsidenten Max Häberli. Bei seinem Spiel ging es darum, die Nase in 16 verschiedenen Fläschchen zu stecken und zu erraten, was sich darin befinden könnte. Gar nicht so einfach, immerhin war vom Jasmin Tee über Parfums bis zum Gewürz alles vorhanden.

Die Frauen erwiesen sich übrigens als die besseren Schnüffler. *Spy*

Sektion Luzern

Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen Mitgliedern und Lesern die besten Wünsche und alles Gute zum neuen Jahr. Möge der grösste Teil der Wünsche im neuen Jahr in Erfüllung gehen.

Stamm

Zum ersten Stamm im neuen Jahr erwarten wir unsere Mitglieder am Mittwoch, 9. Januar, ab 20 Uhr im Sendelokal. Auch der Anhang kann mitgenommen werden.

Der Vorstand

Abschied

Mit diesen Zeilen verabschiedet sich der Korrespondent von seinen Lesern.

War es in all den Jahren mehr ein Monolog, so ergab sich doch hier und da ein Dialog, was den Schreiberling besonders freute.

Stellte er dabei doch fest, dass die Sektionsnachrichten auch gelesen werden, und nicht nur von Sektionsmitgliedern, sondern auch von Mitgliedern aus anderen Sektionen.

Darum ist ihm nicht ganz klar, weshalb von gewisser Seite immer wieder die Abschaffung unseres Verbandsorgans gefordert wird. Dabei findet man genau von diesen Seiten nur hier und da etwas unter den Sektionsnachrichten.

Meinem(r) Nachfolger(in) wünsche ich viel Spass bei dieser Arbeit und hoffe, dass auch weiterhin unter Luzern etwas zu lesen ist.

Damit trete ich nach vielen Jahren endgültig ins hinterste Glied zurück. Vielen Dank allen, die mir immer wieder mit Nachrichten geholfen haben. Ich schliesse mit dem Spruch: «Wünsche mir einer, was er will, Gott gebe ihm zweimal so viel.» *e.e*

Die PIONIER-Redaktion dankt Armin Weber ganz herzlich für seine treue Mitarbeit. Wir konnten jeden Monat rechtzeitig einen Sektionsbeitrag erwarten und haben seine persönliche Verbundenheit sehr geschätzt. Wir wünschen Armin Weber auch weiterhin alles Gute und hoffen, bei anderer Gelegenheit wieder von ihm zu hören.

Heidi und Walter Wiesner

Sektion St. Gallen-Appenzell

3. Gossauer Weihnachtslauf

Die Vorarbeiten für diesen kältesten Anlass unseres Sektionsjahres begannen bereits am 20. November, noch vor den ersten Schneefäl-

len. An zwei Abenden zogen wir alle Kabel durch Gossaus Dorfzentrum und befestigten die Lautsprecher auf Vordächern, an Kandelabern und Ablaufföhren.

Am Samstag, 1. Dezember, war es wie erwartet bitterkalt. Nach dem Aufbau der Verstärkerzentrale war unsere Anlage eine Stunde vor dem ersten Start betriebsbereit und verbreitete Weihnachtsmusik. Dem Namen des Laufes sollte ja entsprochen werden.

Nun instruierten Markus und Jürgen unsere Funktionäre – auch eine Dame war dabei – und schickten sie mit SE-125 auf ihre Posten entlang der Laufstrecke. Es war nun ihre Aufgabe, den panflötenspielenden Kommentator und Animator am Mikrofon mit den neusten Informationen über den Stand des Rennens zu versorgen. Das begann bei der Kategorie der Dreikäusehochs und endete mit der Hauptklasse, in der viele bekannte Namen aus der Leichtathletik vertreten waren.

Bis zur letzten der zahlreichen Siegerehrungen beherrschte unser Tonoperateur die Playbacktechnik perfekt. Jede Preisvergabe wurde mit einer Fanfare garniert, live gespielt mit Panflöte und vom Orchester ab Tonband begleitet.

Als die über 2500 Läuferinnen und Läufer schon lange frisch geduscht in den Restaurants oder zu Hause in der warmen Stube sassen, kletterten die Leute vom EVU noch auf Leitern, spulten Kabel auf und verstaute das Material im Auto und später im Funklokal. Dank guter Zusammenarbeit war um halb elf Uhr auch für uns der ganze Spuk wieder beendet. Allen kältebeständigen Helfern danken wir ganz herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz und rechnen mit ebensolchem Eifer für den Weihnachtslauf 1991.

Hauptversammlung 1991

Für einmal berücksichtigen wir den zweiten Teil unseres Sektionsnamens, nämlich «Appenzell», bei der Wahl unseres Versammlungsorts. Die diesjährige HV findet am

Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr, im Restaurant Traube, Bachstrasse 6 in Herisau,

statt. Die Traktandenliste, zusammen mit Protokoll und Jahresbericht, wurde in der Agenda 4/90 allen Mitgliedern zugestellt. Anschliessend an den offiziellen Teil wird ein Imbiss gestiftet, gefolgt von einem Videofilm über «unsere» DV in Appenzell. Der Vorstand freut sich auf einen zahlreichen Aufmarsch.

fm

Sektion Solothurn

Die Feiertage sind vorbei, und ich hoffe, dass alle schöne Festtage hatten. Bitte notiert Euch die folgenden Daten heute schon. Der Vorstand wünscht sich, an allen Anlässen viele Mitglieder zu begrüssen.

Generalversammlung

Ich möchte allen Mitgliedern in Erinnerung rufen, dass die Generalversammlung am 25. Januar 1991 um 20.00 Uhr im Restaurant Tiger in Solothurn stattfindet. Anschliessend an die GV wird ein kleines Essen spendiert.

Fachtechnischer Kurs SE 430

Der Fachtechnische Kurs SE 430 wird an den beiden Abenden 8.3.91 und 13.3.91 in Biel

nachgeholt. Die gemeinsame Übung wird in der Umgebung Biel und Solothurn durchgeführt. Der Transport zu und von den Kursorten ist organisiert.

Fasnachtsumzug

Die Umzüge der Solothurner Fasnacht sind am 10./12. Februar 91. Alle, die mitmachen wollen, können sich bei Hansruedi Flückiger, Postfach 219, 4528 Zuchwil, oder gleich an der GV anmelden.

TRS

Sektion Thurgau

«Frauenfelder» zum x-tenmal

Am Sonntag (25. Nov.) war es wieder soweit: Die Teilnehmer des härtesten aller Schweizer Waffenläufe, des «Frauenfelders», starteten um zehn Uhr mit dem Kanonenschuss zu ihren 42,2 Kilometern, der Marathondistanz. Einmal mehr hatte sich auch der Winter angekündigt: Bereits am Samstagnachmittag sank die Temperatur beträchtlich. Zu jenem Zeitpunkt war für die Sektion jedoch schon ein enormer Teil der Arbeit geleistet. Hier half den meisten Übermittlern die praktische Übung der Vorjahre; bei einigen wenigen waren dies schon um die dreissig!

Gut gemeint war der geplante Kegelschub am Samstag nach dem Nachtessen. Aber trotz der Organisation durch die wirtschaftswissenschaftlich vorzüglich ausgebildeten Kesslers (Vater Albert, Aktuar, und Sohn Beat, Vizepräsident) kam diesmal keine rechte Stimmung auf; beim Nachtessen war man zu wenig «unter sich», beim kugelrunden Sport verhinderte die Berg- und Talbahn Spitzenresultate.

Am Sonntag sollte dann wieder die Stunde der Wahrheit schlagen: Sowohl für die tapferen Läufer und den neuen OK-Präsidenten als auch für die Übermittler. Letzteres wird hier vermutlich am meisten interessieren. Vom Idealziel (was ist das in diesem Falle überhaupt?) war die Funkerei trotz Anwesenheit von Familie Paul Sieber (beim Restaurant Burg) immer noch einiges entfernt. Nun, es wäre ja langweilig, wenn alles zur automatischen Routine



würde. Verbesserungsvorschläge sind deshalb willkommen (Vor-sich-her-Schimpfen und Faust-im-Sack-Machen helfen wirklich weder den Übermittlern noch dem Militärwettmarsch). Zwei Möglichkeiten sind schon beinahe beschlossene Sache: So soll im Zentrum «Burg» ein Mitglied nur mit der zielgerechten Erfassung jener Daten beauftragt werden, welche von den Speakern in Wil und Frauenfeld sowie vom Funker im Gäste-Car jeweils benötigt, ja ersehnt werden. Um die Funknetze zu entlasten, sollen die Streckenposten ihre Meldungen nicht hintereinander an die gleiche Netzleitstation durchgeben. So sollte für jede Station genügend Zeit bleiben, das Wichtigste innert kurzer Frist durchzugeben. Für dieses Konzept sind allerdings 1991 noch zwei bis drei Anmeldungen mehr nötig. Übermittlungschef Kpl Thomas Müller wird sie ebenso freundlich in Empfang nehmen wie diesmal die achtundzwanzig EVUler (plus zugewandte Orte) am 56. Militärwettmarsch.

«Es ist kaum zu glauben...»

Das war die Reaktion, als die langjährige Kassierin Ursula Hürlimann zuhänden des Vorstandes die Liste der «säumigen Zahler» (damit sind keine Saumtiere gemeint) zusammenstellte: Auch dieses Jahr war es rund ein halbes Dutzend, welches die Sektion sowohl das PIONIER-Abonnement als auch die verschiedenen Einladungen samt Porti (zum Teil auch den Beitrag an die Zentralkasse EVU) bezahlen liessen, ohne selbst den statutengemässen Mitgliederbeitrag zu entrichten. So wird es denn nicht ausbleiben, dass wieder einmal Mahnbriefe geschrieben und versandt werden dürfen; es sei denn, der Beitrag treffe noch vor der Hauptversammlung (9. Febr. 1991) ein. Wer nicht sicher ist, ob sein Buchhalter die Überweisung veranlasst hat: Telefon 071 46 30 65 gibt Auskunft, ob die Zahlung eingetroffen ist.

Vorstandssitzung 1. Dezember 1990

Haupttraktandum war die Vorbereitung der GV. Doch auch die Anlässe, welche zuvor oder direkt darnach stattfinden, fanden die Idealisten der Sektion auf der Traktandenliste vor. In Familie Heutschis Stube fand man genügend Gesprächsstoff für einen langen Samstagmittag. Über das inzwischen stattgefundene Pistolschiessen wird im Februar-PIONIER zu lesen sein. Am Tag nach der GV wird in Arbon einmal mehr der internationale Fastnachtsumzug von EVUlern gesteuert worden sein. Und für das jüngste Vorstandsmitglied hat der 4. Februar eine besondere Bedeutung: Als

Rekrut Keller Roland

(Übermittlungs-Pionier in spe) wird er an diesem Montag in der Kaserne Bülach zur Uem RS 63 willkommen geheissen. Das besonders Positive (gemäss eigener Erfahrung des Schreibers): Es wird bestimmt noch wärmer werden, bis es am 1. Juni 1991 heisst: «Abtreten». Schon jetzt wünschen ihm einen «guten Dienst»: der EVU Thurgau inklusive

Jörg Hürlimann

Mir macht es Angst, wenn einer zu laut malt.
Marc Chagall

Sektion Zürich

Generalversammlung

Wie bereits angekündigt, wird sie am Freitagabend, 1. Februar, stattfinden, und zwar im Kath. Pfarreizentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451, 8046 Zürich-Affoltern. Die genaue Zeit, die Traktandenliste und weitere wichtige Informationen finden unsere Mitglieder in der persönlich verschickten Einladung. Wir werden dort gemütliche Verhältnisse vorfinden, und die musikalische Umrahmung des Anlasses nehmen wir selbst an die Hand, da wir diesmal nicht aus einer benachbarten Gaststube mit «Sound» versorgt werden. Es ist vorgesehen, den Teilnehmern einen kleinen Imbiss zu servieren, daher sind wir unbedingt auf Ihre rechtzeitige Anmeldung angewiesen. Selbstverständlich sind auch wie immer Gäste aus anderen Sektionen herzlich willkommen. Interessenten wollen sich bitte an den Sektionspräsidenten wenden. Der Vorstand freut sich auf einen regen Besuch, ist doch diesmal wirklich genügend Platz vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Sie werden sie sicher nicht bereuen.

Der Bericht in der letzten Sektionsspalte über die

Katastrophenhilfe

war nicht mehr ganz aktuell, da wir nach Redaktionsschluss in den Ernstfalleinsatz am Stadlerberg gerufen wurden. Allerdings ist es der Redaktion gelungen, noch einen Kurzbericht «in letzter Minute» in der Dezember-Ausgabe zu plazieren, so dass die Information sichergestellt war. (Besten Dank, Heidi!) Die angekündigte ausführlichere Berichterstattung, folgt in der Februar-Ausgabe. Ein herzlicher Dank an ausnahmslos alle Beteiligten darf aber nicht fehlen. In diesem Sinne möchte ich auch nochmals das Kompliment des Polizeidirektors des Kantons Zürich weitergeben. Die übrigen Informationen in der letzten Sektionsspalte behalten natürlich ihre Gültigkeit, insbesondere wird die Ausbildung 1991 wie vorgesehen durchgeführt. Auch wenn der Einsatz am Stadlerberg – soviel sei hier gesagt – wirklich hervorragend ablief, wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern die Anstrengungen zur Erhaltung des Standards und der Einsatzbereitschaft fortsetzen.

Am 8. Dezember fand in der Staffelhütte auf dem Uetliberg unser traditioneller

Chlauchhock

statt. Ein ausführlicher Bericht, verfasst von einem dafür mit einer Gegenstimme (seiner eigenen) gewählten Teilnehmer, folgt ebenfalls in der Februar-Nummer. Daher will ich nicht vorgreifen. Allerdings, ein herzliches Dankeschön an die Küchenequipe sei bereits erlaubt, denn wer die gewaltigen Anstrengungen ermessen kann, die nötig waren, um fristgerecht einen Kübel dampfenden Kaffees in die Gaststube zu bringen, versteht, dass solche aussergewöhnliche Fronarbeit nicht unerwähnt bleiben darf. Ich freue mich jedenfalls bereits auf den nächsten Dezember auf dem Uetliberg.

WB

Eine Fehlentscheidung auf Antrieb erspart immerhin Zeit.
Helmar Nahr

PANORAMA

Veranstaltungskalender

- 9. Internationales Zürcher Symposium & technische Ausstellung über elektromagnetische Verträglichkeit (EMC Zürich '91)
- 33. Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes wird vom 23.–28. Mai 1991 stattfinden. Es wird wieder eine Delegation aus der Schweiz teilnehmen. Informationen: Hptm Qm Pia Cortella, 6807 Taverne, Telefon 091 93 32 10, Adj Uof Alois Wyss, 5200 Brugg, Telefon 056 41 42 10
- Infrastructa 92, vom 14.–17. Januar 1992 in der Schweizer Mustermesse Basel, 1. internationale Fachmesse für Gebäudetechnologie

Informationen über technische Neuheiten

- INS AB Industrial News Service: Ein Thermogebertyp für jeden Temperaturbereich
- Sonntag AG: Mobile Kommunikation von A–Z

Die ausführlichen Mitteilungen, zum Teil mit Fotos, können bei der Redaktion PIONIER, Stutzweg 23, 4434 Hölstein, bezogen werden.

Bücherecke

Menschenorientierte Führung

von Rudolf Steiger, erschienen im Verlag Huber, Frauenfeld

Kurztext

Mit seinen auf den Führungsalltag ausgerichteten Anregungen will Rudolf Steiger einen Beitrag dazu leisten, dass Führungskräfte ihre Mitarbeiter menschenorientiert führen, ob diese nun einen gestreiften Anzug, Bluejeans oder eine Uniform tragen. Denn unter austauschbaren Kleidern stecken dieselben Menschen!

Bibliographische Daten

Etwa 140 Seiten, gebunden, etwa Fr. 32.–, ISBN 3-7193-1040-X

Delegiertenversammlung EVU 1991

Herzlich willkommen am 13./14. April 1991 in

Bern

EVU Sektion Bern
OK DV 1991